

# Ein leichter Abendwind blätterte in den Noten

Gartenserenade der Paderborner Jugendmusikschule

Paderborn (CHS). Eine Gartenserenade der Jugendmusikschule lockte so viele Musikfreunde in den kleinen idyllischen Park des Haxthausenhofes, daß alle Plätze bald besetzt waren und viele Hörer noch gern auf dem grünen Rasen Platznahmen. Dem Orchester der Jugendmusikschule unter Leitung von Eugen Spratte gelang es, in dieses Abendkonzert eine anheimelnde Note zu bringen. Neben der reizvollen Baum- und Strauchkulisse bot auch die Wahl der Werke, in deren Folge schroffe Kontraste jeder Art vermieden wurden, eine gediegen-musikalische und stilvoll-gemütliche Abendunterhaltung. Für außermusikalische Akzente sorgte ein leichter Abendwind, der in den Noten blätterte und so auch zur Gemütlichkeit

beitrug - wenigstens für das Publikum.

Ein Menuett für Bläser von W. A. Mozart eröffnete die Abendmusik. Neben dem Orchester, der Bläsergruppe (Oerlecke) und dem Gitarrenspielkreis (Jankowiak) gab die Aufführung zugleich den jugendlichen Musikern Anke Bobert (Gitarre), Norbert Bolte (Flöte), Thomas Kroll und Rüdiger Wulff (Trompete), Ulrich Vette (Oboe), Christiane Kevkordes und Peter Ewers (Klarinetten) Gelegenheit, sich solistisch als rühmlich musikalische, um stilgemäßen Vortrag bemühte Jugendliche vorzustellen und ihre sympathische Musikalität, die bereits über bestimmte Qualitäten verfügt, gut zur Geltung zu bringen.



Bald waren alle Plätze besetzt beim Konzert im Haxthausenhof. Foto: Hennig